

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

25. Jahrgang.

Nr. 83. Neuenbürg, Donnerstag, den 10. Oktober 1867.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 1 kr., auswärts 1 fl. 8 kr. inclusive Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Nevier Schwann.

Brennholz- und Stangen-Verkauf.

Dienstag den 15. Oktober
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Dennach aus den Staatswaldungen Dennacherberg, Gfäßberg, Weissenstein, Lindenberg, vorderer Fahrberg, vorderer Bergwald und Hartannhalde:

2 Klstr. eichene Scheiter, 16 Klstr. eichene Prügel, 4 Klstr. buchene Scheiter, 7 Klstr. buchene Prügel, 22 Klstr. Nadelholzscheiter, 117 Klstr. Nadelholzprügel, 3 Klstr. Rinde, 64 Klstr. Nadelholz-Keisprügel und 52 Stück Nadelholzstangen über 4" stark.

Neuenbürg den 7. Oktober 1867.

K. Forstamt.

Nevier Sulz.

Lang- und Klobholz-Versteigerung.

Aus den in der Nähe der Nekarsloßstraße gelegenen Staatswaldungen Stumppen-Ebene und Breite am

Samstag den 12. d. M.,

2200 St. tannene Lang- und Klobholzstämme,
94 St. stärkere Nadelholzstangen.

Zusammenkunft

Vormittags 10 Uhr

beim Rathhaus in Sulz.

Den 6. Oktober 1867.

K. Forstamt.

Neuenbürg.

Fässer-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Benjamin Bitrolff, Kronenwirths hier, kommen in dessen Behausung nächst

Donnerstag den 10. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

verschiedene Fässer im Gehalt von 2 bis 7 Eimern im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

K. Gerichtsnotariat.

Bauer.

Neuenbürg.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Benjamin Bitrolff, Kronenwirths hier, kommt am Montag den 28. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

die vorhandene Liegenschaft auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, bestehend in:

- a) dem zweistöckigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, Gasthof zur Krone; worin gegenwärtig die Post befindlich ist, mit 2 gewölbten Kellern, Stallungen, einem geräumigen Tanzsaal, mit dinglicher Wirthschaftsgerechtigkeit mitten in der Stadt am Marktplatz und an der frequenten Straße nach Wildbad gelegen, taxirt zu 12,000 fl.
 - b) 41,2 R. Küchegarten am Schloßberg taxirt zu 70 fl.
 - und
 - c) $\frac{2}{3}$ Mrg. 30,5 Mth. Gemüse-, Gras- und Baumgarten an der neuen Straße von Pforzheim, zu Bauplatz geeignet taxirt zu 1,265 fl.
- wozu Kaufsliebhaber (Fremde mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen) eingeladen werden.
Den 7. Oktober 1867.

Verkaufskommissär:
Gerichtsnotar Bauer.

Calw.

Abhaltung eines zweiten Wochenmarkts betreffend.

Das Gesuch des Gemeinderaths in Calw um die Concession zur Abhaltung eines zweiten wöchentlichen Viktualienmarktes je am Mittwoch ist von der K. Kreis-Regierung genehmigt worden.

Dieser zweite Wochenmarkt wird erstmals am Mittwoch den 16. Oktober 1867

stattfinden, so daß nun künftig, je am Mittwoch und Samstag, die Wochenmärkte abgehalten werden. Käufer und Verkäufer werden zu zahlreichem Besuche eingeladen. Bei der großen Zahl von fremden Arbeitern, die gegenwärtig



hier sich aufhalten, ist zu erwarten, daß die Verkäufer ihre Rechnung finden.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 3. Oktober 1867.

Gemeinderath.

Conweiler.

Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse der Anna Maria geb. Schraft, Ehefrau des Crust Friedrich Nühle, Tagl. von Conweiler wird das vorhandene halbe Wohnhaus nebst 2 M. 43,5 A. Acker im Ganzen taxirt zu 675 fl., sowie die entbehrliche Fahrniß an

Freitag den 25. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Conweiler im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. Oktober 1867.

Verkaufskommissär:
Gerichtsnotar Bauer.

Rothensohl.

Die Fertigung eines neuen

Bahnschlitten

für die Gemeinde wird am

Samstag den 12. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus veraccordirt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. Oktober 1867.

Schultheiß Kircher.

Würzbach.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 14. Oktober,

Vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus dahier, aus den Walddistrikten Klözberg, Hefelmisch, Becherebene, Bechersberg, Brandmisch und Haardt:

200 Stämme Langholz mit 6,200 C.,

4³/₄ Klst. buch. Scheiter mit Prügel vermischt,

73¹/₂ Klst. tannene Scheiter und

4 Klst. Rinde,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 5. Oktober 1867.

Gemeinderaths-Vorstand:
Burkhardt.

Agenbach,

Oberamts Calw.

Wegsperrre.

Der Weg im Kleinenzthal durch den Haldenberg bis an die Neuweiler Markungsgrenze, wird wegen den dort vorzunehmenden Arbeiten vom 15. bis Letzten d. M. gesperrt.

Die Fuhrleute haben den Weg über Agenbach, oder Rehmühle einzuschlagen.

Den 5. Oktober 1867.

Schultheiß Frey.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Hopfenbau betreffend.

Der landwirthschaftliche Verein hat beschlos-

sen, für solche Bezirks-Angehörigen, welche Hopfen pflanzen wollen, im nächsten Frühjahr einen sachverständigen Arbeiter aus Rottenburg kommen zu lassen. Die Kosten der Reise dieses Arbeiters würde der Verein tragen, während der einzelne Gutsbesitzer den Taglohn zu bezahlen hätte.

Wer hievon Gebrauch zu machen beabsichtigt, wolle dem Unterzeichneten

binnen 3 Wochen

die zum Hopfenbau bestimmte Fläche angeben und dabei bemerken, ob Fescher von Rottenburg gewünscht werden und wie viele.

Als bekannt darf vorausgesetzt werden, daß das zum Hopfenbau bestimmte Land im Herbst recht tief umgegraben und mit frischem Stallmist gedüngt werden solle.

Den 8. Oktober 1867.

Vorstand des landwirthschaftlichen
Bezirks-Vereins.
Luz.

Neuenbürg.

In der gestrigen Sitzung sind folgende Präzisen ertheilt worden:

A. Farren-Preise:

- Der I. Preis mit 10 fl. an Christof Bodamer in Höfen,
- " II. " " 10 fl. an Waldhornwirth Gedinger in Herrenalb,
- " III. " " 8 fl. an Georg Bertsch in Jgelsloch,
- " IV. " " 8 fl. an Christian Ahr in Gräfenhausen,
- " V. " " 8 fl. an Hirschwirth Schwizgäbele in Langenbrand,
- " VI. " " 6 fl. an Jg. Christian Schraft in Enzklösterle,
- " VII. " " 6 fl. an Erhardt Stoll in Maisenbach,
- " VIII. " " 6 fl. an Matth. Luz in Bernbach,
- " IX. " " 5 fl. an Gottfried Seuser in Birkenfeld,
- " X. " " 5 fl. an Wilhelm Stoll in Engelsbrand,

dann:

- der I. Nachpreis mit 3 fl. an Gottfried Wildt in Schwamm,
- " II. " " 2 fl. an Hirschwirth Bott in Calmbach.

B. Eberschwein-Preise:

- Der I. Preis mit 4 fl. an Andreas Hiller in Gräfenhausen,
- " II. " " 3 fl. an Carl Delschläger in Birkenfeld,
- " III. " " 2 fl. an Georg Fauth, Kübler in Feldbrennach.

C. Preise für Wiesenverbesserung:

Ph. König in Dennach 50 fl.,

D. Für verbesserte Dungstätten:
Friedr. Jäck in Conweiler, der einen zweckmäßigen Güllebehälter mit amerikanischer Kettenpumpe einrichtete, erhielt einen Preis von 5 fl.

Den 7. Oktober 1867.

Landw. Ausschuß.

Privatnachrichten.

Einladung zu einer Besprechung.

Der Landtag wird auf den 18. Oktober einberufen. Vorlagen von der höchsten Wichtigkeit für unser Vaterland kommen auf demselben zur Verhandlung, über die ich die Ansichten meiner Wähler und aller deren, welche sich für das öffentliche Wohl interessieren, hören möchte, weßhalb ich zu einer Zusammenkunft auf

Sonntag den 13. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthaus „zum Dschen“ (alte Post) in Neuenbürg

hiemit freundlichst einlade.

Den 4. Oktober 1867.

Der Abgeordnete des Bezirks:
Cavallo.

Die mechanische Flachs-, Hanf- & Werg-Spinnerei in Bäumenheim bei Donauwörth

übernimmt Flachs, Hanf und Werg zum **Vahner**spinnen gegen eine Vergütung von **4 Kreuzer** für den bekannten bayerischen Schneller. Wir spinnen aus Flachs und Hanf Garne von No. 20 bis 40, von Werg Garn No. 8 bis 20 und sichern schleunige Zurücksendung des Garnes in anerkannter vorzüglicher Qualität zu.

Muster unserer Garne können bei unserem Agenten

Herrn Gustav Suppold in Wildbad

angesehen werden, und übermittelt derselbe auch die Uebersendung des Flachses, Hanfes und Werges an uns, sowie die Ablieferung der Garne an unsere geehrten Kunden.

M. Dressbach & Comp.

Neuenbürg.

Schmiede & Tagelöhner

finden Beschäftigung bei gutem Lohn bei der Brückenbau-Aufstellung von

Gebüder **Decker & Cie.**

Hof **Lützenhardt** bei Hirsau,
Oberamts Calw.

Ausgezeichnete Kartoffeln

sind dem Verkauf ausgesetzt bei

Gutspächter **Dornfeld.**

Neuenbürg.

Küchermädchen,

ein geordnetes solides,
sucht auf Martini

Gerichtsnotar **Bauer.**

Neuenbürg.

Fässer,

zwei gute, mit 18 und 28 Zmi Ge-

halt verkauft billig
Christian Hagmayer, Bäcker.

Pforzheim.

Weißes Baumwollentuch

à 10 fr. die Elle bei

F. Huber.

Neuenbürg.

Logis,

für eine kleine ruhige Familie hat

sogleich zu vermieten
Otto Kuh.

Neuenbürg.

Gefunden.

Eine **Wagenkette**, die der

Eigenthümer binnen 14 Tagen

in Empfang nehmen kann bei
Carl Müller jun.

Rothensohl.

100 fl.

liegen in der Stiftungspflege zum

Ausleihen parat.
Stiftungspfleger.

Rothensohl.

500 fl.

liegen in der Gemeindepflege zum

Ausleihen parat.
Gemeindepfleger.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäss, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse: **Dr. H. Rottmann** in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

Kronik.

Württemberg.

Die Stände-Versammlung ist auf den 18. Oktober einberufen.

— Der Gesetzentwurf über die Verpflichtung zum Kriegsdienst ist von den R. Ministerien des Innern und des Kriegswesens an den ständischen Ausschuss mit der Bitte um möglichste Beschleunigung der Begutachtung übergeben worden. Das Gesetz enthält 111 Artikel in 9 Abschnitten. Der erste Abschnitt enthält allgemeine Bestimmungen, wobei vorangestellt ist die allgemeine Wehrpflicht: „Jeder Württemberger ist kriegsdienstpflichtig und kann sich in Ausübung dieser Pflicht nicht vertreten lassen. Die Verbindlichkeit zum Kriegsdienst tritt mit dem 1. Januar des Kalenderjahrs ein, in welchem der Pflichtige das einundzwanzigste Lebensjahr zurücklegt, und dauert zwölf Jahre; sie wird der Reihe nach erfüllt 1) in der Linie, 2) in der Landwehr. Die Linie umfaßt mit einer Gesamtdienstzeit von 7 Jahren a) das aktive Heer mit 3 Dienstjahren, b) die Kriegsreserve mit 4 Dienstjahren.“

— Nach einer k. Verordnung vom 29. Sept. 1867, Staats-Anz. No. 236, wird die Verpflichtung zur Anzeige des Aufenthalts Ortsfremder in den Gemeinden, insoweit nicht



bezüglich der Beherbergung von Soldaten besondere Vorschriften maßgebend sind, darauf beschränkt: Wirthe, welche Gäste beherbergen, sind verbunden, über die bei ihnen übernachtenden Personen fortlaufende Verzeichnisse zu führen, worin der Tag der Aufnahme, der Name, Stand oder Gewerbe und der Wohnort des Uebernachtenden angegeben sein muß. Die Ortspolizeibehörde kann die regelmäßige Vorlegung dieser Verzeichnisse oder unentgeltlicher Auszüge aus denselben anordnen. Personen, welche in einer Gemeinde, der sie nicht als Bürger oder Beisitzer angehören, ihren selbstständigen Aufenthalt nehmen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Gemeindebehörde über ihre Staats- oder Gemeinde-Angehörigkeit auszuweisen. Durch Anordnung der zuständigen Gemeindebehörde kann Personen, welche Wohnungen, Wohngelasse oder Schlafstellen vermieten, die Verpflichtung auferlegt werden, diejenigen, welche sie in Miethe nehmen, der Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Dienstherrschast und Gewerbe-Inhaber sind gehalten, den Eintritt neuer Dienstboten, Lehrlinge, Gehülften oder Arbeiter innerhalb 8 Tagen nach dem Dienstantritt der Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anzeige wird nach Maßgabe des Art. 1 des Polizeistrafgesetzes vom 1. Oktober 1839 bestraft.

Stuttgart. Nach den Erhebungen des hiesigen amerikanischen Konsulats betrug die Ausfuhr Württembergs nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas während der Monate Juli, August und September 710,859 fl. 36 kr., um 311,281 fl. 18 kr. mehr, als in dem vorangegangenen zweiten Quartal d. J.; den Hauptexportgegenstand bildeten abermals die Korsetten mit 552,589 fl. 28 kr.

— Nach dem so eben ausgegebenen Jahresbericht der hiesigen privilegierten Bibelanstalt hat dieselbe seit ihrer Gründung im Jahr 1812 bis zum 30. Juni d. J. 556,363 Bibeln, 390,511 Neue Testamente, 26,508 Pfalter und sonstige einzelne Theile der heil. Schrift, endlich 5141

Blindenschriften, mithin zusammen 978,523 heil. Schriften zur Vertheilung gebracht.

Stuttgart, 1. Okt. Ueber die Dauer des diesjährigen Volksfestes vom 28.—30. Sept. fuhrten von hier nach Cannstatt 154 Extrazüge und kamen eben so viele von dort hier an, zusammen 308 Züge, die in fast ununterbrochener Hin- und Herbewegung die Massen fahrlustiger dem Volksfestplatz zu- oder abführten. Werden hiezu noch die täglich in der Richtung von Cannstatt hier regelmäßig ankommenden 26 Personen- und Güterzüge und die gleiche Zahl der von hier in der Richtung dahin abgehenden Züge, zusammen 52 und in den 3 Tagen 156 gerechnet, so ergibt sich für diese Zeit eine Gesamtzahl von 464 Bahnzügen. An den hiesigen Bahnhofskassen wurden 39,630 Billets nach Cannstatt und 9650 nach andern Stationen, zusammen 49,280 Billets abgegeben gegen 45,313 über die drei Tage des letzten Volksfestes im Jahr 1865. Die genannte Strecke wurde außer den mit Billets von hier versehenen Passagieren noch von vielen Tausenden benützt, die von entfernteren Stationen kamen, so daß für die Richtung Stuttgart-Cannstatt wohl 60,000 und eben so viel in umgekehrter Richtung angenommen werden dürfen. (St.-Anz.)

Stuttgart, 4. Okt. Die gegen die Einschleppung der Cholera getroffenen Vorkehrungen haben sich als wirksam, oder wenn man so will, als überflüssig erwiesen. In Württemberg blieb die Krankheit auf bekannte sporadische Fälle beschränkt: ein weiteres Umsichgreifen der Krankheit ist bei der vorgerückten Jahreszeit um so weniger zu befürchten, als die Krankheit in Zürich, dem nächsten und hauptsächlichsten Berührungspunkt, in entschiedener und rascher Abnahme begriffen ist. (St.-Anz.)

Heidenheim, 7. Okt. Der hiesige Gewerbeverein hat in seiner ersten Wintersitzung sich nach einer belebten Debatte für Annahme der Zollvereinsverträge ausgesprochen.

Loßfennan. Krämer- u. Viehmarkt. Dienstag den 15. Oktober.

Calw. Frucht-Preise am 25. September 1867.

Getreide- Gattungen	Vo- riger Rest	Neue Zu- fuhr	Ge- samt Betrag	Heu- tiger Ver- kauf	Im Rest gebl.	Höchster Preis		Mittel- Preis		Niederster Preis		Verkaufs Summe		Gegen den vorigen Durch- schnittspreis mehr we- niger	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Waizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gem. Kernen	112	237	349	349	4	8	48	8	31	8	12	2984	13	9	—
Gerste . . .	—	38	38	38	—	—	—	6	12	—	—	235	36	—	—
Dinkel alter .	21	18	39	39	—	5	54	5	33	5	27	217	—	—	12
„ neuer	—	425	425	395	30	7	—	6	35	6	—	2606	—	3	—
Haber alter .	18	15	33	23	10	5	12	5	6	4	48	117	18	—	15
„ neuer	—	200	200	200	—	4	18	4	10	3	51	835	42	8	—
Summe . . .	151	933	1084	1044	40	—	—	—	—	—	—	6995	49	—	—

Preis der früheren Brodtage: 4 Pfd. Kernenbrod 20 kr., dto. schwarzes 18 kr., 1 Kreuzerweck soll wägen 4¼ Loth.

Privat-Gilwagen zwischen Wildbad-Pforzheim.

Abfahrt in Wildbad: 8 Uhr 15 Min. Morgens. Ankunft in Pforzheim: 11 Uhr 10 Min. Vormitt. Abfahrt in Pforzheim: 3 Uhr 10 Min. Nachmitt. Ankunft in Wildbad: 6 Uhr Abends.

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Nech in Neuenbürg.

